

Pressemappe

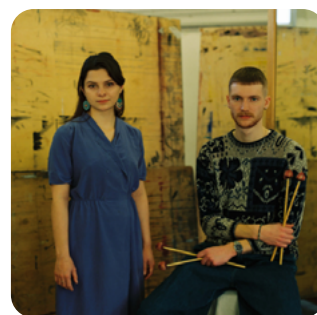
JazzBaltica 2026 –
vom 25. bis 28. Juni.

Inhalt

- 1 JazzBaltica: das Festivalprogramm
 - 2 Das Line-Up in chronologischer Reihenfolge
 - 3 Der IB.SH-JazzAward
 - 4 Partner von JazzBaltica
- Plus: Akkreditierungshinweise
Bildnachweise

Jazz Baltica

JazzBaltica –
das Festivalprogramm.



»JazzBaltica ist ein Ort, an dem Menschen aus der ganzen Welt zusammenkommen und der Dialog zwischen Kulturen zu Musik wird.« Nils Landgren, künstlerischer Leiter von JazzBaltica

Vom 25. bis 28. Juni 2026 wird Timmendorfer Strand erneut zu einer pulsierenden Bühne des zeitgenössischen Jazz. Rund um den Strandpark öffnet das Festival mit 36 Konzerten Türen zu neuen Klangwelten.

JazzBaltica präsentiert aktuelle Stimmen und frische Jazzimpulse. So sind erstmals auf der MainStage der schwedische Perkussionist Emil Brandqvist, der amerikanische Sänger Michael Mayo, der als Solist an der Seite der Norrbotten Big Band zu hören sein wird, der amerikanische Fusion-Keyboarder Bobby Sparks II und seine Band sowie der finnische Jazzgitarrist Kalle Kalima und der südafrikanische Pianist Nduduzo Makhathini bei JazzBaltica zu erleben.

Ein besonderer Akzent liegt in diesem Jahr auf der Vibrafon-Szene. Christopher Dell, Radek Szarek, Hauke Renken und Arthur Clees bringen aufregende Programme auf die Bühne und lassen die faszinierende Raffinesse dieses Instruments in seinen schwebenden Klangfarben, rhythmischen Sounds und harmonischen Grooves aufleuchten.

Außerdem gibt es ein Wiedersehen mit vertrauten Weggefährten des Festivals: Omar Sosa, Joo Kraus und Diego Piñera, David Helbock, China Moses, Clara Haberkamp, die NDR Bigband und viele andere kehren zurück an den Timmendorfer Strand und knüpfen an musikalische Geschichten an, die hier ihre künstlerische Heimat gefunden haben.

Ein besonderer Höhepunkt ist auch in diesem Jahr wieder das Familienkonzert: »Unfug mit Michel aus Lönneberga« verbindet das JazzBaltica Ensemble mit der Erzählkunst des großartigen Schauspielers Gustav Peter Wöhler und lädt ältere wie jüngere Zuhörerinnen und Zuhörer zu einem gemeinsamen Erlebnis ein.

JazzBaltica on Tour

Auch in diesem Jahr begibt sich JazzBaltica wieder auf Tour: Auf der Seebühne in Eutin feiert Nils Landgren am 27. August und gemeinsam mit seiner legendären »**Funk Unit**« eine rauschende Party der »Feel Good Music« anlässlich seines 70. Geburtstags. Die Band versorgt seit über drei Jahrzehnten die Musikszene mit energetischen Grooves, tanzbaren Beats, brillanten Bläsersätzen und Vocals sowie lyrischem Soul. Ihre Konzerte sind elektrisierende Ausnahmezustände, denen man sich nicht entziehen kann.

Das Festivalgelände

Vor der malerischen Kulisse der Ostseeküste entfaltet JazzBaltica seine einzigartige Atmosphäre: Direkt am Strand präsentiert die exklusive Reihe @the beach zu später Stunde besondere musikalische Momente. Nur wenige Schritte weiter wird die Rotunde der Trinkkurhalle zum pulsierenden JazzCafé, während die OpenAir-Bühne an das historische Gebäude angrenzt und regionalen Größen sowie aufstrebenden Talenten eine Plattform bietet. Der Strandpark, gesäumt von alten Bäumen, lädt zum Verweilen ein, während in der stilvollen 73Bar des Maritim Seehotels der JazzClub sein Zuhause hat. Auf der Maritim MainStage schließlich zeigt sich die ganze Vielfalt des Festivals.

Vom WarmUp bis zum avslut

Mit dem traditionellen WarmUp am Donnerstag stimmt JazzBaltica das Publikum auf ein berauschendes Festivalwochenende ein: Um 18 Uhr musiziert **Nils Landgren** gemeinsam mit der **Bigband des Ostsee-Gymnasiums Timmendorfer Strand** auf dem Timmendorfer Platz. Am späten Sonntagabend erreicht das Festival mit dem avslut-Konzert seinen glanzvollen Schlusspunkt, wenn **Nils Landgren** mit seinen musikalischen Freunden **Michael Wollny** (Piano), **Lars Danielsson** (Bass) und **Wolfgang Haffner** (Drums) ein mitreißendes Jazzfeuerwerk zündet. Die vier Jazz-Hochkaräter begeistern durch eine kunstvolle Verzahnung eigener Kompositionen mit überraschenden Neuinterpretationen großer Klassiker – virtuos, leidenschaftlich und von zeitloser Eleganz.

Konzerte auf der Maritim MainStage

Beim Sonderkonzert am Donnerstagabend zelebriert **Ivan Lins**, die Ikone der Música Popular Brasileira aus Rio de Janeiro, ein einzigartiges JazzBaltica-Konzert. Gemeinsam mit dem renommierten amerikanischen Vokalensemble New York Voices und der berühmten Danish Radio Big Band unter der Leitung des Arrangeurmeisters Ralf Schmid präsentiert er die ganze Kraft seiner Musik: Eine sinnliche Synthese aus Samba, Bossa Nova, brasilianischem Pop und Jazz – klanglich reich, von verführerischer Melancholie durchzogen und von energetischer Lebensfreude getragen. (JB S)

Das **Emil Brandqvist Trio** eröffnet am Freitag das reguläre Programm auf der MainStage. Es stellt die Hierarchien des klassischen Piano-Trios elegant auf den Kopf. Hier führt nämlich nicht der Pianist, sondern der Schlagzeuger. Brandqvist gibt vom Drumset aus den Takt mit subtiler Autorität vor und setzt Impulse, die neue klangliche Räume erschließen. Was über sieben Alben hinweg zwischen ihm, dem Bassisten Max Thornberg und dem Pianisten Tuomas A. Turunen entstanden ist, gleicht einer musikalischen Telepathie. Ihre Kompositionen oszillieren zwischen melancholischer Poesie und kraftvoller Verdichtung – eine zeitlose Musik, die sich dem flüchtigen Zeitgeist entzieht. (JB 1)

Anschließend feiert ein außergewöhnliches Gesangstalent seine Premiere am Timmendorfer Strand: **Michael Mayo**, dessen Stimme mit spielerischer Eleganz zwischen Scat, Beatbox und lyrischem Gesang changiert, als wären die Grenzen zwischen diesen Welten nicht existent. Der 33-jährige US-Amerikaner, Schüler von Meistern wie Herbie Hancock und Dianne Reeves, hat eine Klangsprache entwickelt, die sich jeder Kategorisierung entzieht. Bei seinen stimmlichen Kaskaden zwischen Jazz, Pop und Soul wird er von der schwedischen **Norrboten Big Band**, einem der innovativsten Ensembles Europas, begleitet. (JB 1)

Der Freitag endet mit dem Auftritt des Keyboarders **Bobby Sparks II**, der in seiner Musik die Genres mit einer lässigen Selbstverständlichkeit ineinander übergehen lässt, als wäre es der natürlichste Vorgang der Welt. Was er seinem Tasteninstrument entlockt, verweigert sich jeder

akustischen Einordnung: Mal hört man ein Saxofon, mal eine E-Gitarre und dann eine Trompete. Tatsächlich aber bedient Sparks ein Clavinet, ein heute nahezu ausgestorbenes Keyboard, mit dem er die kühnsten Tonmodulationen erzeugen kann. Auf seinem aktuellen Album »Paranoia« verbindet der texanische Musiker Einflüsse aus Jazz, HipHop, Funk und Rock zu einem einzigartigen Sound der Gegenwart. (JB 2)

Der Sonnabend beginnt auf der MainStage mit dem **Britta Virves Trio**. Die estnische Pianistin und Komponistin, seit langem in Stockholm ansässig, ist ein Nachwuchsstar der europäischen Jazzszene. Gemeinsam mit Jon Henriksson am Bass und Jonas Bäckman am Schlagzeug erschafft sie eine intime baltisch-skandinavische Klangverschmelzung, in der sich nordische Weite, estnische Innerlichkeit und sinnliche Naturklänge zu einer stillen, atmosphärischen Jazzmeditation vereinen. (JB 3)

KMK – drei Initialbuchstaben, die zunächst andere Assoziationen wecken mögen, doch mit der Kultusministerkonferenz hat dieses in Berlin formierte Trio wahrlich nichts gemein: Der Finne Kalle Kalima an der E-Gitarre, die Bosniakin Mirna Bogdanovic mit ihrer Stimme und der Deutsche Keisuke Matsuno ebenfalls an der E-Gitarre haben sich zu einer Formation zusammengefunden, die das klassische Trio-Format wagemutig unterläuft. Die drei entwickeln als **Delay Lake** ein filigranes Geflecht aus Klangfäden, in dem sich die Grenzen zwischen Begleitung und Führung, zwischen Harmonie und Dissonanz auflösen – ein Trio, das zeigt, wie zeitgenössischer Jazz klingen kann. (JB 3)

Den Begriff »Supergroup« sollte man sparsam gebrauchen. Doch wenn diese Musiker aufeinandertreffen, drängt sich der Superlativ auf: Arve Henriksen (Trompete), Trygve Seim (Saxofon), Anders Jormin (Bass) und Markku Ounaskari (Schlagzeug) zählen seit langem zu den bedeutendsten Jazzern unserer Zeit. Alle vier stehen für eine Ästhetik, »bei der es um die Musik und weniger um die Demonstration des Könnens geht«, wie Seim es prägnant formuliert. Mit ihrem Projekt »**Arcanum**« entfaltet die finnisch-schwedisch-norwegische Formation eine richtungsweisende Tonsprache, in der avantgardistische Experimente nordisch geerdet werden. (JB 4) **Peter Gall** gehört zu den profiliertesten deutschen

Schlagzeugern, doch er ist auch ein Komponist und Bandleader, dessen Blick weit über den Trommelrand hinausreicht. Bei seinem jüngsten Album »Love Avatar« präsentiert er kompakte, atmosphärische Klangcollagen, die nach Neuem in der Musik suchen. An seiner Seite spielen Wanja Slavin (Saxofon), Carl Morgan (Gitarre), Rainer Böhm (Piano) und Matthias Pichler (Bass) – allesamt Spitzenkräfte des europäischen Jazz. Die perfekt aufeinander eingespielte Formation entfaltet mitreißend ein futuristisches Mosaik aus Jazz, Fusion und hypnotisierenden Grooves. (JB 4)

Alma Naidu gilt als eine große Entdeckung des deutschen Jazzsangs. Die junge Münchnerin, die in den vergangenen Jahren zunehmend ins Rampenlicht rückte, beeindruckt nicht nur mit ihrer Stimme, sondern ebenso als versierte Komponistin. Ihre Stücke haben eine genau justierte Dramaturgie, in der weit gespannte Melodiebögen auf präzise akzentuierte Rhythmen treffen. Naidus Songwriting, durchzogen von einem sicheren Gespür für Arrangements, bewegt sich souverän zwischen kraftvoll verdichteter Poesie und seelenvollen Kantilenen. (JB 5)

Es ist eine Jazzfreundschaft von großer Beständigkeit: Den deutschen Trompeter Joo Kraus, den uruguayischen Schlagzeuger Diego Piñera und den kubanischen Pianisten Omar Sosa verbindet seit Jahren eine musikalische Wahlverwandtschaft, die sie in immer neuen Konstellationen erproben. Im Trio »**Vibe Factor**« bündeln sie ihre Erfahrungen zu einem furios vielschichtigen Klangbild – mal sphärisch und irisierend, mal eruptiv und immer von elektrisierender Spannung getragen. Die drei vielfach ausgezeichneten Musiker verbinden zeitgenössische Beats mit südamerikanischer Polyrhythmik und erschaffen ein lebendiges Zusammenspiel von Tradition und Moderne. (JB 5)

Am Sonntag eröffnet das **Familienkonzert** die MainStage: Der kleine Michel lebt mit seinen Eltern, seiner Schwester Klein-Ida, der Magd Lina und dem Knecht Alfred auf einem Hof im småländischen Lönneberga. Mit seinen unerschöpflichen Einfällen gerät er von einem Abenteuer ins nächste: Mal lässt er Klein-Ida an der Fahnenstange in den Himmel wachsen, mal bleibt sein Kopf in einer Suppenschüssel gefangen oder er schließt seinen Vater im Toilettenhäuschen ein, stets zur

fröhlichen Verblüffung seiner Umgebung. Im Familienkonzert lassen Nils Landgren, Lisa Stick, Izumi Ster, Annette Saxe und Eva Klesse gemeinsam mit dem Schauspieler **Gustav Peter Wöhler** als Sprecher die heiteren Geschichten rund um diese unvergessliche Figur Astrid Lindgrens in schillernden Klang- und Erzählwelten neu aufleben. (JB kids)

Am Sonntagmittag folgt das Konzert der **NDR Bigband** unter der Leitung ihrer Chefdirigentin **Nikki Iles**. Mit ihrem Programm »The Shadow of a Dream« entfaltet Iles eine musikalische Reflexion über unsere Gegenwart. »Ich habe mich auf Themen der Einheit konzentriert – darauf, wie wichtig es ist, trotz der Herausforderungen, die uns begegnen, Empathie zu bewahren und einen gemeinsamen Boden zu finden. Das gemeinsame Musizieren schenkt mir Hoffnung für unsere gemeinsame Menschlichkeit und erinnert mich daran, dass wir keine Angst vor Träumen haben dürfen«, erklärt sie. Jede Note, jede orchestrale Wendung wirkt hier wie ein kleiner Lichtstrahl, der Brücken schlägt und die Musik als verbindende Kraft feiert. (JB 6)

Der Pianist **David Helbock** ist ein Aushängeschild des österreichischen Jazz. Mit seiner Virtuosität und unbändigen Kreativität begeistert er das Publikum aller Kontinente. Für sein aktuelles Vorhaben konnte Helbock die vielseitige Bassistin und Cellistin **Julia Hofer** aus Wien als Duopartnerin gewinnen. Hofer, bisher vor allem in der Popwelt bekannt, zeigt hier ihr Können in einem ganz neuen Kontext. Ihre gemeinsame Musik lebt von Kontrasten: Groove und Stille, Experiment und Eingängigkeit, Improvisation und Intuition fließen ineinander über und changieren brillant zwischen Jazz, Pop und Klassik. (JB 7)

Der südafrikanische Pianist **Nduduzo Makhathini** zählt zu den originellsten Stimmen der zeitgenössischen Jazzszene. In seinem temperamentvollen Spiel vermischen sich Jazz, rituelle afrikanische Musik und Gospel zu einer dynamischen Synthese, die in der Tradition südafrikanischer Legenden wie Bheki Mseleku, Moses Molelekwa und Abdullah Ibrahim steht. In seinem Spiel überträgt Makhathini die Klicklaute der Zulu-Sprache in ein universelles musikalisches Vokabular und lässt zugleich Impulse der spirituell aufgeladenen Klangwelt John Coltranes und McCoy Tyners einfließen.

Das Ergebnis ist eine eindringliche Musik, die von einer spirituellen Aura umhüllt wird. (JB 7)

Zum Abschluss der MainStage-Konzerte treffen **Nils Landgren** (Posaune/Gesang), **Michael Wollny** (Piano), **Lars Danielsson** (Bass/Cello) und **Wolfgang Haffner** (Schlagzeug) auf den schwedischen Multiinstrumentalisten **Magnus Lindgren**, die amerikanische Jazzsängerin **China Moses** und eine Blechbläser-Sektion. Dabei entsteht ein vielschichtiges Klangereignis aus gefühlvollen Eigenkompositionen, fesselnden Instrumentalsoli und vokaler Akrobatik, in dem sich improvisatorische Freiheit und orchestrale Präzision durchdringen – ein Finale voller Kunstfertigkeit und stilistischer Weite. (JB 8)

Konzerte @the beach

Am Freitag um Mitternacht entfaltet sich auf der Bühne direkt am Strand ein unvergleichlicher Klangkosmos aus Stimme, Vibrafon und Percussion. Die österreichische Sängerin **Filippa Gojo** und der polnische Vibrafonist und Perkussionist **Radek Szarek** sind nicht nur freundschaftliche, sondern auch musikalische Wesensverwandte, die sich musikalisch blind verstehen. Eigene Stücke, raffiniert verwoben mit ausgewählten Jazz-Standards und experimentierfreudigen Improvisationen, lassen im Konzert eine sehr intime Zwiesprache entstehen.

Das zweite Beach-Konzert in der Nacht zum Sonntag steht ganz im Zeichen einer nuancierten Balance zwischen Jazz, Pop und europäischer Volksmusik. **Nils Landgren** an Posaune und Gesang, **Christopher Dell** am Vibrafon und **Lars Danielsson** am Bass vereinen ihre Stimmen zu einem betörenden Sound, der ein Strom meditativer Poesie und zugleich eine faszinierende Begegnung mit drei der prägendsten Jazzmusikern unserer Zeit ist.

Konzerte im JazzCafé

Im JazzCafé treten Bands in ungewohnten Besetzungen oder mit neuen und hochspannenden Zugängen zum Jazz auf. Einen intimen wie farbenreichen Auftakt der Reihe gestalten am Samstagmittag **Clara Lucas** und **Hauke Renken**. Mit ihrem Debütalbum »Green« haben die Kölner Sängerin

und der friesische Vibrafonist einen einzigartigen Kosmos erschaffen: Jazz- und Popklassiker begegnen raffinierten Eigenkompositionen. Lucas' warme, nuancenreiche Stimme und Renkens formvollendetes Vibrafonspiel umkreisen einander mit spielerischer Freude und sorgen für eine packende Atmosphäre.

Für den schwedischen Pianisten **Emil Carlsson Rinstad** ist die Musik Bachs »die Bibel aller Musiken«. Ein Bezugspunkt, an dem sich alles misst. Im zweiten JazzCafé-Konzert tritt er gemeinsam mit **Magnus Bergström** am Kontrabass und **Ola Winkler** am Schlagzeug in einen lebendigen Dialog mit dem Thomaskantor. Barocke Linien erfahren hier eine behutsame harmonische Brechung, kontrapunktische Gefüge werden gedehnt und in die Improvisation überführt. Aus der Strenge der Form erwächst atmende Freiheit, in der sich Bach und Jazz fantasie reich durchdringen.

Ob Jazz, Klassik oder Pop – Richard Koch hat sich genreübergreifend als Trompeter einen exzellenten Ruf erarbeitet und arbeitete schon mit Künstlern wie Peter Fox, Nils Frahm oder Jimi Tenor zusammen. Mit seinem Quintett »**Rays of Light**« geht der österreichische Wahlberliner aber ganz eigene Wege und verbindet Jazz mit Balkan-Klängen, Klezmer und mediterraner Folklore. Gemeinsam mit Fabiana Striffler (Violine), Valentin Butt (Akkordeon), Andreas Lang (Kontrabass) und Nora Thiele (Drums) entfaltet er am späten Nachmittag eine beschwingt-elegante Klanglandschaft.

Clara Haberkamp ist eine Ausnahmekünstlerin und ehemalige IB.SH-JazzAward Preisträgerin von 2011: Pianistin, Sängerin und Komponistin in einer Person. Sie schreibt und arrangiert für unterschiedliche Besetzungen – vom Vokalensemble über Pianotrio bis zur Bigband –, und doch kehrt sie immer wieder am liebsten zum Soloklavier zurück. So auch am Samstagabend im JazzCafé: Dort spielt sie ihre eigenen Kompositionen, die unmittelbar berühren und zugleich mit ausgeklügelter Eigenwilligkeit überraschen. Mit filigraner Improvisation und klarer Stimme überbrückt sie dabei virtuos Klassik und Jazz, Notation und Freiheit.

Sie zählen zu den führenden Persönlichkeiten des europäischen Jazz: Der schwedische Drummer **Carsten Lindholm**, die deutsche Bassistin

Eva Kruse und der schweizerische Pianist **Stefan Aeby**. Auch wenn jeder der drei unterschiedliche Projekte verfolgt und das Publikum mit Aufnahmen und Konzerten vom Solo bis zur Großformation immer wieder aufs Neue beeindruckt, finden sie sich nach wie vor regelmäßig zu gemeinsamen Jazzimprovisationen zusammen. So auch beim ersten Sonntagskonzert des JazzCafé.

Am Nachmittag betritt die Hamburger Posaunistin **Lisa Stick**, Preisträgerin des IB.SH-JazzAward von 2012, mit ihrem Quartett das JazzCafé. Der luftig-lyrische Sound und die Virtuosität des Ensembles eröffnen neue klangliche Räume jenseits vertrauter Jazzpfade. Zwischen den oft noch getrennten Welten von Komposition und Improvisation schlägt das Quartett einen originellen Weg ein, auf dem sich sein ganz eigener Flow entwickelt – mal pulsierend, mal melodisch, stets beseelt von meisterhafter Musikalität.

Den Abschluss der JazzCafé-Reihe bildet eine **Chet-Baker-Story**, wie sie so noch nie erzählt wurde. Die Verbindung von Live-Musik und Schauspiel eröffnet unmittlere und überraschende Einblicke in das bewegte Leben des legendären Jazzmusikers. Klangcollagen und Projektionen tauchen das Geschehen auf der Bühne in ständig wechselnde Stimmungen. Zur hochkarätigen Besetzung zählen unter anderem der Schauspieler Sascha Rotermund, der Trompeter Ingolf Burkhardt (NDR Bigband) und die Sängerin Ella Burkhardt, IB.SH-JazzAward Preisträgerin von 2023, die Bakers Songs in einem neuen Licht erklingen lassen.

Konzerte im JazzClub

In der Nacht zum Freitag öffnet der JazzClub erstmals seine Türen: Mit »**Nine Sparks Riots**« präsentiert der schwedische Posaunist Kristian Persson ein pulsierendes Universum zwischen Jazz, Funk und Neo-Soul – energiegeladen, farbenreich und von elektrisierender Präsenz.

Beim zweiten JazzClub-Konzert begegnen sich vier gestandene Stimmen der deutschen Jazzszene: **Sven Kerschek** (Gitarre), **Gabriel Coburger** (Saxofon), **Lisa Wulff** (Bass), IB.SH-JazzAward Preisträgerin von 2016, und **Valentin Renner** (Schlagzeug). Mit eigenem Tonfall und improvisatorischer

Neugier verbinden sie ihre Instrumente zu einer experimentierfreudigen Symbiose.

Konzerte auf der OpenAir-Bühne

Die **Super RabatzKi Marching Band** eröffnet am Freitag die OpenAir-Fläche und fährt mit ihrem wuchtigen Sound wie ein Stromschlag in den Körper. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor der Seebrücke, dann geht es gemeinsam mit dem Publikum über das Gelände rund um den Strandpark. Rhythmus wird hier nicht nur gehört, sondern physisch gespürt. Er treibt an, überwältigt und geht unmittelbar unter die Haut. Mit Trommeln, Saxofonen, Trompete und Bass verdichtet sich die Mini-Marchingband zu einem gewaltigen Klangkörper von explosiver Präsenz. Wo immer die Band auftritt, entsteht eine unwiderstehliche Energie, die die Füße unweigerlich in Bewegung setzt.

Er ist ein großer Name der zeitgenössischen Gitarrenkunst in Deutschland: Arne Lübbert. Bei ihm formen sich Jazz und Blues, südamerikanische Farbigkeit und straighter Swing zu einer Musik, die atmet, pulsiert und keiner Schublade entspricht. Gemeinsam mit Lars Hansen am Bass und Anne Diedrichsen am Schlagzeug betritt er am Freitagabend die OpenAir-Bühne. Mit einem sicheren Gespür für das »spielerische Dazwischen« bewegt sich das Trio »**Lübberty**« in einem flirrenden Raum von Motiv und Improvisation, von Struktur und Freiheit, in dem die Musik nicht festgeschrieben ist, sondern im Augenblick entsteht.

Stimme und Vibrafon – ein Dialog, auf das Wesentliche reduziert. Schwerelos schwebt die warme Intonation der ukrainischen Sängerin **Kateryna Kravchenko** über den sanften Vibrafon-Klangflächen, die der Luxemburger **Arthur Clees** mit großer Brillanz formt. Das Duo sprengt gängige Konventionen und lässt Jazz, Klassik, Volkslied und elektroakustische Nuancen ineinanderfließen.

Es gehört zu den traditionsreichsten Talentschmieden des Landes: Das **LandesJugendJazzOrchester Schleswig-Holstein** ist seit Jahrzehnten die erste Adresse für die besten jungen Jazzmusikerinnen und -musiker zwischen Nord- und Ostsee. Unter der Leitung des Lübecker Trompeters und Bigbandleaders Michel Schroeder erzeugen die jungen Orchestermitglieder einen Klang, bei dem weit

gespannte Melodiebögen auf eruptive Bläsersätze treffen und experimentelle Grooves den traditionellen Swing vorantreiben – ein Sound, der Virtuosität mit jugendlicher Spielfreude verbindet.

Das andere Spitzenensemble des norddeutschen Jazznachwuchses kommt aus Hamburg. Das **Landesjugendjazzorchester Hamburg** zählt seit Jahren zu den wichtigsten Auswahlorchestern Deutschlands. Unter der Leitung des Ausnahm-dirigenten und Posaunisten Jörn Marcussen-Wulff gestaltet die Bigband einen frischen XXL-Jazz, der in all seinen Schattierungen präzise gesetzt, klanglich differenziert und federnd im Swing die Bigband-Tradition sehr lebendig und zeitgenössisch erscheinen lässt.

Das letzte OpenAir-Konzert am Samstag gehört dem Hamburger Saxofonisten **Ben Prechtl** und seinem Quartett – einem Ensemble, das den modernen Jazz mit eigener Handschrift weiterdenkt. Der gemeinsame Klang lebt von wacher Improvisation und leidenschaftlicher Interaktion, in der musikalische Gedanken ineinandergreifen, sich spiegeln und weiterentwickeln. Mit seinen langjährigen Weggefährten Jacob Eckert (Piano), Mario Kolbe (Bass) und Johannes Kalt (Drums) kultiviert Prechtl ein Zusammenspiel von souveräner Vertrautheit und neugieriger Entdeckerlust.

Am Sonntag folgen zwei Nordlichter im musikalischen Dialog: Der Saxofonist **Stefan Kuchel** und der Pianist **Jan-Christoph Mohr** zählen zu den etablierten Stimmen der Schleswig-Holsteiner Jazzszene. In ihrem gemeinsamen Konzert richten sie den Blick auf deutsche Volks- und Kinderlieder und verwandeln vermeintlich Vertrautes in neue Klangsphären: Lieder wie »Hänsel und Gretel«, »Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann« oder »O du lieber Augustin« werden von ihnen in eigenwilligen, vielschichtigen Arrangements neu gedacht – rhythmisch überraschend, akustisch beeindruckend und verspielt ironisch.

»**Four on the Floor**« bezeichnet im Jazz jenen treibenden Groove, bei dem die Bassdrum jeden Viertelschlag im 4/4-Takt markiert. Diesen Namen trägt auch ein junges Quartett, das sich zwischen Jazz und Fusion mit bemerkenswerter Energie und stilistischer Offenheit bewegt. Ihr Repertoire spannt den Bogen von Chet Baker über Pat Meth-

ny bis zu Bob Reynolds. Kennengelernt haben sich die Musiker beim SommerJazz Workshop und im LandesjugendJazzOrchester Schleswig-Holstein. Beim Wettbewerb »Jugend jazzt« erspielten sie sich dieses JazzBaltica-Konzert als Auszeichnung und bilden den Abschluss der Konzerte auf der OpenAir-Bühne.

Die **Kindermusikwerkstatt** findet am Sonntag ab 12 Uhr an der OpenAir-Bühne statt. Kinder ab vier Jahren können hier neue Klanglandschaften entdecken. Mit Neugier und Fantasie wird ausprobiert, gestaunt, gelacht und Musik gemacht.

IB.SH-JazzAward

In diesem Jahr wird der IB.SH-JazzAward zum 19. Mal verliehen. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis würdigt jährlich die Arbeit und das künstlerische Potenzial junger und hoffnungsvoller deutscher Jazzmusikerinnen und -musiker. Besondere Berücksichtigung finden dabei Talente aus Norddeutschland. Im letzten Jahr wurde der Sänger und Bassist Lennart Meyer mit dem Preis ausgezeichnet. Die Entscheidung der Jury wird am 4. Juni 2026 bekannt gegeben. Die offizielle Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Eröffnung von JazzBaltica am Freitagabend auf der Maritim MainStage (JB 1).

Danke

JazzBaltica dankt der Hauptsponsorin Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) sowie den Partnern: der Ulbrich-Stiftung, gradwerk, Yamaha und der Weiland Kulturstiftung. Mit der Rose-Stiftung und den Stiftungen der Sparkasse Holstein fördern zwei neue Partner das Festival. Ein besonderer Dank für ihr Engagement gilt dem Land Schleswig-Holstein, der Gemeinde Timmendorfer Strand-Niendorf sowie den 183 Mitgliedern des JazzBaltica Freundeskreises. Festivalhotel ist das Maritim Seehotel Timmendorfer Strand. Die langjährigen Medienpartner NDR Kultur und ZDF stärken die Popularität des Festivals, außerdem führt JazzBaltica die Zusammenarbeit mit Deutschlandfunk weiter.

Tickets für JazzBaltica

Ab sofort sind Karten unter www.jazzbaltica.de und unter der Ticket-Hotline 0431-23 70 70 erhältlich. Die Festivalkarte für das gesamte Wochenende ist bereits ausverkauft. Festivalkarten für 2027 sind ab Mitte November 2026 erhältlich.

Programmheft und Informationen

Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival
Einsiedelstraße 6, 23554 Lübeck
Tel. 0451-389 57-0
www.jazzbaltica.de

Presseinformationen und Akkreditierung

Laura Hamdorf
Pressesprecherin
Tel. 0451-389 57-24
hamdorf@shmf.de

Christiane Zippel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0451-389 57-25
zippel@shmf.de

Pawel Sprawka-Estherr
Freie Mitarbeit, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
sprawka-estherr@shmf.de

*Fotos aller Künstlerinnen und Künstler,
Pressemeldungen sowie die vorliegende Mappe
finden Sie online zum Download unter
www.jazzbaltica.de/presse.*

[Zum Pressebereich](#)



Jazz Baltica

Das Line-Up in chronologischer Reihenfolge

Donnerstag, 25.06.2026

18 Uhr, Timmendorfer Platz, WarmUp

warm up - OGT Big Band

Nils Landgren *tb, voc* | Big Band des Ostsee-Gymnasiums Timmendorfer Strand | Axel Ster *cond*

20 Uhr, Maritim MainStage, JB S

Ivan Lins, New York Voices & DR Radio Bigband

Ivan Lins *voc, p* | New York Voices | Danish Radio Bigband | Ralf Schmid *con*

Freitag, 26.06.2026

14:30 Uhr, Timmendorfer Strand, Seebrücke, OAM

Super RabatzKi Marching Band

Jens Tolksdorf *sax* | Winfried Kassenberg *sax* | Benny Frenzke *tp* | Uli Eichmann *tb* | Boris Ehlers *dr* | Nils Dawert *dr* | Sönke Liethmann *perc*

16:30 Uhr, Maritim MainStage, JB 1

Emil Brandqvist Trio

Emil Brandqvist *dr* | Tuomas A. Turunen *p* | Max Thornberg *b*

Norrbotten Big Band feat. Michael Mayo

Norrbotten Big Band | Michael Mayo *voc* | Calle Rasmusson *cond*

20 Uhr, OpenAir, OA 1

Lübberty

Arne Lübbert *git* | Lars Hansen *b* | Anne Diedrichsen *dr*

21:30 Uhr, Maritim MainStage, JB 2

Bobby Sparks II Band

Bobby Sparks II *keys* | DeAnthony Glen McGee *EWI* | Keith Anderson *sax* | Jameel Davis *git* | Justin McKinney *b* | Adrian Roberts *dr*

23:59 Uhr, @the beach, beach 1

Radek Szarek & Filippa Gojo

Filippa Gojo *voc, perc* | Radek Szarek *vib, perc*

00:30 Uhr, JazzClub, Club 1

Nine Sparks Riots

Kristian Persson *tb* | Johan Christoffersson *sax* | Britta Virves *p* | Petter Olofsson *b* | Sebastian Ågren *dr*

Samstag, 27.06.2026

10:30 Uhr, OpenAir, OA 2

Kravchenko & Clees

Kateryna Kravchenko *voc* | Arthur Clees *vib*

12 Uhr, JazzCafé, JC 1

Clara Lucas & Hauke Renken

Clara Lucas *voc* | Hauke Renken *vib*

12:30 Uhr, Maritim MainStage, JB 3

Britta Virves Trio

Britta Virves *p* | Jon Henriksson *b* | Jonas Bäckman *dr*

Delay Lake

Kalle Kalima *git* | Mirna Bogdanovic *voc* | Keisuke Matsuno *git*

13:30 Uhr, OpenAir, OA 3

LJJO Schleswig-Holstein

LJJO Schleswig-Holstein | Michel Schroeder *cond*

15 Uhr, JazzCafé, JC 2

Bach Jazz

Emil Carlsson Rinstad *p, voc* | Magnus Bergström *b* | Ola Winkler *dr, sample, voc*

16:30 Uhr, OpenAir, OA 4

LJJO Hamburg

LJJO Hamburg | Jörn Marcussen-Wulff *cond*

17 Uhr, Maritim MainStage, JB 4

Arcanum

Trygve Seim *sax* | Arve Henriksen *tp* | Anders Jormin *b* | Markku Ounaskari *dr*

Peter Gall Quintet

Peter Gall *dr* | Wanja Slavin *sax, synth* | Rainer Böhm *p, synth* | Carl Morgan *git* | Matthias Pichler *b*

18 Uhr, JazzCafé, JC 3

Rays of Light

Richard Koch *tp* | Fabiana Striffler *vl* | Valentin Butt *acc* | Andreas Lang *b* | Nora Thiele *perc*

20 Uhr, JazzCafé, JC 4

Clara Haberkamp

Clara Haberkamp *p, voc*

21 Uhr, OpenAir, OA 5

Ben Prechtl Quartett

Ben Prechtl *sax* | Jacob Eckert *p* | Mario Kolbe *b* | Johannes Kalt *dr*

22 Uhr, Maritim MainStage, JB 5

Alma Naidu Quartet

Alma Naidu *voc, p* | Ferdinand Kirner *git* | Florian Stierstorfer *b* | Valentin Renner *dr*

Vibe Factor

Joo Kraus *tp, flh, voc* | Omar Sosa *p, synth* | Diego Piñera *dr, perc*

23:59 Uhr, @the beach, beach 2

Music in the Sand

Nils Landgren *tb* | Christopher Dell *vib* | Lars Danielsson *b*

00:30 Uhr, JazzClub, Club 2

ELixir

Sven Kerschek *git* | Gabriel Coburger *sax* | Lisa Wulff *b* | Valentin Renner *dr*

Sonntag, 28.06.2026

10:30 Uhr, Maritim MainStage, JB kids

Familienkonzert: Unfug mit Michel aus Lönnenberga

Gustav Peter Wöhler *Sprecher* | Nils Landgren *tb* | Lisa Stick *tb* | Izumi Ster *tb* | Annette Saxe *tu* | Eva Klesse *dr*

12 Uhr, JazzCafé, JC 5

Carsten Lindholm Exchange

feat. **Aeby & Kruse**

Carsten Lindholm *dr* | Stefan Aeby *p* | Eva Kruse *b*

12 Uhr, OpenAir, Strandpark, KMW

Kindermusikwerkstatt

13:30 Uhr, Maritim MainStage, JB 6

NDR Bigband - The Shadow of a Dream

NDR Bigband | Nikki Iles *comp, arr, cond*

13:30 Uhr, OpenAir, OA 6

Kuchel & Mohr

Stefan Kuchel *sax* | Jan-Christoph Mohr *p*

15 Uhr, JazzCafé, JC 6

Lisa Stick Quartett

Lisa Stick *tb* | Cesar Joanique *sax* | Anders Jormin *b* | Heinrich Köbberling *dr*

16 Uhr, Maritim MainStage, JB 7

David Helbock & Julia Hofer

David Helbock *p* | Julia Hofer *b, vcl*

Nduduzo Makhathini Trio

Nduduzo Makhathini *p* | Dalisu Ndlazi *b* | Lukmil Perez *dr*

16:30 Uhr, OpenAir, OA 7

Four on the Floor

Bo-Lenne Ramm *sax* | Chris Hinze *p* | Noé Cristea *b* | Felix Matern *dr*

18 Uhr, JazzCafé, JC 7

Chet on the Beach

Ella Burkhardt *voc, actress* | Ingolf Burkhardt *tp* | Felix Demel *dr* | Florian Galow *b* | Edgar Herzog *sax, fl, arr* | Kjell Kitzing *git* | Volker Präkelt *p, actor* | Sascha Rotermund *actor*

20:30 Uhr, Maritim MainStage, JB 8

4 Wheel Drive feat. Magnus Lindgren & China Moses

Nils Landgren *tb, voc* | Michael Wollny *p* | Lars Danielsson *b, vcl* | Wolfgang Haffner *dr* | Magnus Lindgren *sax, fl, arr* | China Moses *voc* | Blechbläser-Sektion

22:30 Uhr, JazzClub, avslut

Nils and friends - Avslut Jam

Nils Landgren *tb* | Michael Wollny *p* | Lars Danielsson *b* | Wolfgang Haffner *dr*
...und alle, die Lust haben, mitzumachen.

Donnerstag, 27.08.2026

19:30 Uhr, Eutin, Seebühne Open Air

JazzBaltica on Tour: Nils Landgren Funk Unit

Nils Landgren *tb, voc* | Magnum Coltrane Price *b, voc* | Andy Pfeiler *git, voc* | Robert Ikiz *drums* | Peter Bergander *keys* | Jonas Wall *sax, fl*

Jazz Baltica

Der IB.SH-JazzAward.



JazzBaltica ist ein internationaler Schauplatz für Jazz-Musik – und nicht selten auch ein Sprungbrett für die Karrieren junger Künstlerinnen und Künstler. Welchen Wert darüber hinaus renommierte Preise für den Werdegang von Nachwuchstalenten haben, zeigt der IB.SH-JazzAward, der im Rahmen der langjährigen Partnerschaft mit JazzBaltica von der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) seit 2008 vergeben wird. So gab der Award etwa den Bassistinnen Eva Kruse und Lisa Wulff sowie der Pianistin Clara Haberkamp Starthilfe – heute zählen alle drei zu den etablierten Namen der Jazzszene. Unter den jüngeren Preisträgerinnen und Preisträgern sind unter anderem Saxophonistin und Querflötistin Anna-Lena Schnabel, Trompeter Christian Höhn, Pianist Ilja Ruf und Sängerin Ella Burkhardt.

»JazzBaltica steht für musikalische Exzellenz und kreative Freiheit. Hier treffen regionale Verbundenheit und internationale Strahlkraft aufeinander, hier entstehen aus Erfahrung neue Impulse. Das Festival bietet Stars und Talenten mit Zukunft gleichermaßen eine Bühne. Der IB.SH-JazzAward soll Nachwuchsmusikerinnen und -musikern Rückenwind für Karriere geben«, betont Dr. Michael Adamska, Vorstand der IB.SH.

Die fünfköpfige Jury des mit 5.000 Euro dotierten Preises besteht aus Dr. Michael Adamska (Vorstand der IB.SH), Angela Ballhorn (Jazzthetik), Stefan Gerdes (Jazzredaktion NDR Kultur), Nils Landgren (Künstlerischer Leiter JazzBaltica) und Arvid Maltzahn (Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Jazz Schleswig-Holstein).

Die Entscheidung der Jury wird am 4. Juni 2026 bekanntgegeben. Die offizielle Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Eröffnung von JazzBaltica am Freitagabend auf der Maritim MainStage (JB 1).

Jazz Baltica

JazzBaltica dankt.

Hauptsponsorin

IB.SH
Ihre Förderbank

Partnerschaften und Förderungen



Ulbrich Stiftung



ROSE
STIFTUNG
IHRE STARKE STIFTUNG FÜR LÖBECK

gradwerk
Kommunikation und Medien



Stiftungen der
Sparkasse Holstein

Medienpartnerschaften

NDR kultur

zdfkultur

Deutschlandfunk

Jazthing
Magazin für Jazz

JazzBaltica Freundeskreis

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) – Hauptsponsorin

Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde, JazzBaltica steht für Offenheit, künstlerische Qualität und den Mut, immer wieder neue Wege zu gehen. Damit prägt das Festival seit vielen Jahren den Sommer in Timmendorfer Strand und Schleswig-Holstein. Es entstehen besondere Augenblicke, viele wertvolle Begegnungen wirken lange über das Festival hinaus.

JazzBaltica verfügt über eine Strahlkraft, die mit einem herausragenden Künstler und seiner Persönlichkeit verbunden ist: Nils Landgren. Als künstlerischer Leiter prägt er JazzBaltica mit Können und Leidenschaft, mit Herz und Haltung und seinem feinen Gespür für Menschen und Musik. Gemeinsam mit einem engagierten Team schafft er Jahr für Jahr ein Festival, in dem internationale Jazzgrößen und junge Talente aufeinandertreffen – musikbegeistert, respektvoll und inspirierend. Besonders am Herzen liegt Nils Landgren der Jazznachwuchs und dieses Engagement verbindet ihn seit vielen Jahren mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH). Gemeinsam vergeben wir den IB.SH-JazzAward, mit dem wir bereits zum 19. Mal eine junge Musikerin oder einen Musiker für ihre herausragende Leistung auszeichnen. Der Preis soll ermutigen und unterstützen, er soll den weiteren musikalischen Weg im Jazz ein bisschen ebnen – ganz im Sinne unseres Fördergedankens. Für sein Wirken, seine Inspiration und Treue zu JazzBaltica danke ich Nils Landgren und verbinde in diesem Jahr damit herzliche Glückwünsche zu seinem runden Geburtstag: HAPPY BIRTHDAY, lieber Nils, auf viele weitere bewegende und inspirierende JazzBaltica-Momente. Dr. Michael Adamska, Vorstand der IB.SH

Gemeinde Timmendorfer Strand-Niendorf

Wenn sich an unserer Ostseeküste wieder Musik, Meeresrauschen und sommerliche Lebensfreude verbinden, dann ist das für unseren Ort Timmendorfer Strand jedes Jahr ein ganz besonderer Moment. JazzBaltica ist weit mehr als ein Festival – es ist ein kulturelles Aushängeschild, das internationale Klasse mit norddeutscher Atmosphäre vereint.

Seit vielen Jahren bringt dieses Festival herausragende Musikerinnen und Musiker aus aller

Welt zu uns an die Küste. Es schafft Begegnungen zwischen Generationen, zwischen etablierten Größen und jungen Talenten, zwischen Einheimischen und Gästen. Genau diese Offenheit und Improvisationsfreude, die den Jazz auszeichnen, passen wunderbar zu einem Ort wie Timmendorfer Strand – lebendig, weltoffen und zugleich fest verwurzelt in seiner Region.

Für uns als Gemeinde ist JazzBaltica nicht nur ein kulturelles Highlight, sondern auch ein Zeichen dafür, wie wichtig Kunst und Kultur für das gesellschaftliche Miteinander sind. Musik verbindet – über Sprach- und Ländergrenzen hinweg. Sie schafft gemeinsame Erlebnisse, die bleiben. Mein besonderer Dank gilt allen, die dieses Festival möglich machen: den Organisatorinnen und Organisatoren, den vielen engagierten Helferinnen und Helfern, den Sponsorinnen und Sponsoren sowie natürlich den Künstlerinnen und Künstlern, die mit ihrer Leidenschaft die Bühnen zum Klängen bringen.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Konzerte, unvergessliche Momente und viele musikalische Entdeckungen. Genießen Sie die besondere Atmosphäre zwischen Strand, Meer und Musik – und fühlen Sie sich in Timmendorfer Strand herzlich willkommen. Sven Partheil-Böhnke, Bürgermeister der Gemeinde Timmendorfer Strand

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Liebe Musikinteressierte und Jazzbegeisterte, Musik, Atmosphäre und Begegnung – all das verbindet JazzBaltica seit vielen Jahren wie kaum ein anderes Festival in Norddeutschland. Denn wenn sich internationale Größen und junge Talente des Jazz an der Ostseeküste treffen, entsteht ein einzigartiges Zusammenspiel aus Virtuosität, kreativer Freiheit und nordischer Lebensfreude. Zu recht darf Schleswig-Holstein stolz sein auf dieses Festival, das längst über die Landesgrenzen hinaus bekannt und unverzichtbar in unserem Kulturkalender geworden ist.

JazzBaltica steht für Weltoffenheit und Neugier, für das gemeinsame Hinhören und Entdecken. Gerade heute ist diese Haltung wichtig: Musik schafft Verständigung, wo Worte vielleicht fehlen, und bringt Menschen über Generationen, Sprachen und Hintergründe hinweg zusammen. Dafür

gebührt allen, die dieses Musikerlebnis möglich machen, mein ausdrücklicher Dank – dem künstlerischen Leiter Nils Landgren und seinem Festivalteam, den vielen helfenden Händen, den Künstlerinnen und Künstlern und natürlich dem begeisterten Publikum.

Gemeinsam dürfen wir uns auch dieses Jahr auf ein hochkarätiges Programm freuen, etwa auf das Britta Virves Trio, das Peter Gall Quintett oder die preisgekrönte Sängerin und Komponistin Alma Naidu – um nur drei der vielen Highlights zu nennen.

In diesem Sinne, auf großartige Begegnungen und einen wunderbaren Kulturgenuss! Dr. Dorit Stenke, Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Ulbrich-Stiftung Timmendorfer Strand

Der Ulbrich-Stiftung liegt die Förderung von Kunst und Kultur sehr am Herzen. Seit 2018 unterstützen wir deshalb JazzBaltica – ein Festival, das Menschen mitten in Timmendorfer Strand zusammenbringt und sie ein Wochenende lang Jazz in schönster Atmosphäre erleben lässt.

In der Kindermusikwerkstatt und über die große Zahl kostenfreier Veranstaltungen baut JazzBaltica Brücken zur Musik, überwindet Berührungsängste und präsentiert den stilistischen Reichtum des Jazz einem sehr breiten Publikum. All das verleiht dem Festival einen unverwechselbaren Charakter, den es zu erhalten gilt. Heidrun Ulbrich, Vorstandsvorsitzende der Ulbrich-Stiftung Timmendorfer Strand

NDR Norddeutscher Rundfunk – Medienpartner

JazzBaltica am Timmendorfer Strand ist großartig: Das Meer direkt vor der Tür, sommerliche Stimmung und hervorragender Jazz. Dieses Jahr bringt Nikki Iles als neue Chefdirigentin der NDR Bigband ihr Stück ‚The Shadow of a Dream‘ mit und nimmt das Publikum mit auf ihre persönliche musikalische Fahrt. Der NDR ist wieder als Medienpartner dabei, zeichnet die Konzerte auf, sendet sie im Radio und macht sie für die ARD und die Europäische Rundfunkunion zugänglich. So sorgen wir dafür, dass das Festival auch über Norddeutschland hinaus die Menschen erreicht. Hendrik Lünenborg, Intendant des Norddeutschen Rundfunks

Akkreditierungshinweise für JazzBaltica 2026

Die Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival akkreditiert auch 2026 Medienvertreterinnen und -vertreter, die von ihren Redaktionen mit der Berichterstattung über JazzBaltica beauftragt werden.

Bitte senden Sie Ihren Akkreditierungswunsch bis zum **30. April 2026** per E-Mail an die Presseabteilung an **presse@shmf.de**.

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDE ÄNDERUNG: Ab 2026 teilen wir standardmäßig eine Pressekarte pro Medienvertreterin/-vertreter zu. Sollten Sie zwei Pressekarten wünschen, geben Sie dies bitte ausdrücklich in Ihrer Bestellung für die jeweiligen Konzerte an.

Dazu nennen Sie uns bitte:

- die jeweilige **JB-Nummer des Konzerts auf der Maritim MainStage** in aufsteigender Reihenfolge (z.B. JB S, JB 2, JB 3 usw.),
- die jeweils gewünschte **Kartenanzahl** (1 oder 2),
- **Datum** des jeweiligen Konzerts,
- sowie, ob Sie zusätzlich einen **Fotoausweis** benötigen.

Fotografieren bei den Konzerten von JazzBaltica:

- Fotograf:innen haben die Möglichkeit, **Fotoausweise** ohne Anspruch auf einen Sitzplatz zu bestellen. Bitte übermitteln Sie bei der Bestellung ebenfalls die o.g. Angaben.
- Das **Fotografieren** ist nur beim Auf- und Abtreten der Künstlerinnen und Künstler und ohne Blitz erlaubt. Während der Konzerte ist das Fotografieren untersagt.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Gesamtakkreditierungen für das ganze Festival sind nicht möglich.
- Für die kostenfreien Konzerte (OpenAir, JazzCafé, @the beach, JazzClub) brauchen Sie keine Akkreditierung.
- Wir bitten um Verständnis, dass nur ein beschränktes Pressekartenkontingent zur Verfügung steht und wir aus diesem Grund nicht immer alle Wünsche erfüllen bzw. pro Veranstaltung nicht immer zwei Pressekarten zuteilen können.
- Akkreditierungen nach dem 30. April 2026 können nur bedingt berücksichtigt werden.
- Falls Sie Ihre Pressekarten **nicht benötigen**, bitten wir darum, die Karten spätestens zwei Tage vor Konzert zu **stornieren**. Nicht genutzte Pressekarten müssen wir leider in **Rechnung** stellen.
- Wir bitten alle Pressevertreter:innen, ein **Belegexemplar** ihrer Besprechung unaufgefordert an die Presseabteilung von JazzBaltica zu senden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Presseabteilung von JazzBaltica:

Laura Hamdorf, Pressesprecherin
Tel. 0451-389 57 24
hamdorf@shmf.de

Christiane Zippel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(zuständig für Akkreditierungen)
Tel. 0451-389 57 25
zippel@shmf.de

Bildnachweise

Jeweils von links nach rechts und von oben nach unten

Kapitel 1: Ivan Lins © Leo Aversa, David Helbock & Julia Hofer © Severin Koller, Alma Naidu © Viktoriya Zayika, Bobby Sparks © Boris Breuer, Emil Brandqvist Trio © Steven Haberland, Kristian Persson © Joanné Nugas, Britta Virves Trio © Elvira Glänte, Clara Haberkamp © Marcus Sternberg, Arcanum © Mats Eilertsen, Kravchenko Clees © Erik Mathias, Michael Mayo © Lauren Desberg, Nikki Iles © Andy Spyra/NDR, 4 Wheel Drive © Harald Nilsson/ACT, China Moses © Sylvain Norget

Kapitel 3: David Grabowski, IB.SH-JazzAward 2018 © Studioline Photography, Charlotte Greve, IB.SH-JazzAward 2010 © www.jochenquast.de, Vincent Niessen, IB.SH-JazzAward 2019 © Vincent Niessen, Anna-Lena Schnabel, IB.SH-JazzAward 2017 © Steven Haberland, Clara Haberkamp Trio, IB.SH-JazzAward 2011 © Ninja Aagborn, Laila Nysten, IB.SH-JazzAward 2024 © Marie Krahl, Lennart Meyer, IB.SH-JazzAward 2025 © Jiuning Liu, Ella Burkhardt, IB.SH-JazzAward 2023 © Jacek Brun, Lisa-Rebecca Wulff, IB.SH-JazzAward 2016 © Lisa-Rebecca Wulff, Me And My BoomBox, IB.SH-JazzAward 2014 © Kevin Münkkel, Flickstick, IB.SH-JazzAward 2012 © Flickstick, Ilja Ruf, IB.SH-JazzAward 2022 © Maximilian Busch

Fotos von allen Künstlerinnen und Künstlern von JazzBaltica finden Sie unter www.jazzbaltica.de/presse.

Zu den Pressebildern